

„Besuch der alten Dame“

Die Eisenbahn in Meerane kann auf eine lange Historie seit dem Jahr 1858 zurückblicken. So wechselvoll wie die Geschichte ist auch der Lokomotiveinsatz auf der Strecke von Glauchau nach Gößnitz.

Waren lange Jahre Dampflokomotiven vorherrschend, so bestimmten ab den 1970er Jahren Dieselloks das Bild auf dem Meeraner Bahnhof. Nach der Elektrifizierung kamen ab 1984 auch Elektrolokomotiven zum Einsatz.

Kurz vor dem Ablauf der Untersuchungsfristen – vergleichbar mit dem TÜV bei Autos – verweilte am 1. August 2010 eine alte Dame in Meerane zu einem Kurzbesuch. Die alte Dame ist eine historische Ellok aus dem Jahr 1940 mit der Baureihenbezeichnung E 94, ab 1970 Baureihe 254. Sie wurde nach dem Ende des 2. Weltkrieges als Reparationsgut in die UdSSR verbracht, kam 1952 zurück, wurde 1957 im Raw Dessau repariert,

stand bis 1990 in den Diensten der Deutschen Reichsbahn und gehört in der heutigen Zeit zur Leipziger Eisenbahngesellschaft. Kosenamen der alten Dame sind u.a. „Oma“, „Krokodil“, „Bügeleisen“ oder „Eisenschwein“.

Im Herbst stattete die Tante der alten Dame dem Bahnhof Meerane eine Stippvisite ab. Die historische Ellok mit der Bezeichnung E77 10 wurde 1925 bei der Firma Krauss in München gebaut und wird von den Eisenbahnfreunden ihres Stangenantriebes wegen liebevoll „Schwungrad-Elli“ genannt. Ihren Alterssitz hat die Schwungrad-Elli in Dresden, und sie machte am 26. Oktober 2010 mit einem Charter-Zug in der Stadt der „Steilen Wand“ Station. Der Halt wurde von den Mitreisenden ausgiebig zum Fotografieren genutzt. Das zum Abriss vorgesehene Bahnhofsgebäude bot hierfür die passende Kulisse. Der Abriss soll im März 2011 erfolgen.

Uwe Möckel ■



Leserbrief

„Das neue Jahr, 2011, ist nun schon 4 Wochen jung, dennoch möchte ich es nicht versäumen, allen Händlern, die zum Gelingen des 3. Meeraner Märchenweihnachtsmarktes beigetragen haben, zu danken.“

Auch dieses Mal waren die Schulen mit ihren liebevoll gestalteten Programmen, die Tänzerinnen der Meeta-Girls und vom Tanzboden e.V. maßgeblich am Erfolg beteiligt. Mein besonderer Dank geht an den Veranstaltungsservice Robby Mehlhorn aus Meerane, der stets für den guten Ton sorgte und die Mitwirkenden ins rechte Licht rückte. Auch bedanke ich mich bei der Elektrofirma Dirk Haustein & Sohn für die märchenhafte Beleuchtung des Marktes, bei allen Märchenfiguren, die bei eisigem Wetter unseren Märchenweihnachtsmarkt besuchten. Ein be-

sonderes Highlight war unsere Country-Weihnacht, die großen Anklang fand, auch dafür Dank an alle Mitwirkenden und Besucher, die zum Gelingen beitrugen... Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011 und freue mich auf den 4. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt.

Eure Märchenfee" ■



Die Meeraner Tännichtschule lädt ein

„Tag der offenen Tür“ und „Talenteschuppen“ am 4. Februar

Die Meeraner Mittelschule Tännichtschule lädt am Freitag, **4. Februar 2011, von 16.00 bis 18.00 Uhr**, zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Alle Schüler, Eltern, Meeraner Bürger und alle Interessenten sind herzlich willkommen, sich in der Schule umzuschauen, sich über die vielfältigen Angebote zu informieren und mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Die einzelnen Fachbereiche halten für ihre Gäste viele Informationen bereit. Es gibt Einblicke in die Unterrichtsinhalte und Prüfungsvorbereitungen, Vorführungen und Experimente.

Die Bläserklassen der Schule laden zu öffentlichen Proben ein, und das Schulcafé im Erdgeschoss hält einen kleinen Imbiss bereit.

Die Besucher zum „Tag der offenen Tür“ und alle Interessenten

sind außerdem ab 18.00 Uhr zum diesjährigen „Talenteschuppen“ eingeladen. Auf der Bühne in der Aula stellen sich die jungen Talente der Schule vor – mit Gesang, Musik, Tanz, Schauspiel und mehr – und freuen sich über viel Publikum.

Kontakt: Mittelschule Tännichtschule Meerane, Tännichtstr. 2, Telefon 03764 2226, Fax: 03764 49236, e-mail: taennichtschule_SL@web.de ■



Winterfest am 10. Februar an der Tännichtschule

Die Schüler und Lehrer der Meeraner Tännichtschule laden am Donnerstag, **10. Februar 2011, von 16.00 bis 18.00 Uhr**, ganz herzlich alle Meeraner und Gäste zum „Winterfest an der Tännichtschule“ in Zusammenarbeit mit den Unternehmen Friweika und Bäckerei Förster ein.

Das Winterfest wird auf dem kleinen Schulhof stattfinden, orga-

nisiert von den Abschlussklassen der Tännichtschule unter Leitung von Lehrerin Rosemarie Lorenz. An kleinen Verkaufsständen werden verschiedene Bastelarbeiten zum Thema Winter angeboten, darunter z.B. Vogelhäuschen aus Tontöpfen. Für das leibliche Wohl ist mit einem Imbiss-Angebot und heißen Getränken selbstverständlich gesorgt. ■

Äthiopien – Wiege der Menschheit

Multimedia-Vortrag am 4. Februar in der Stadtbibliothek

Am **4. Februar 2010, 19.00 Uhr**, laden der Meeraner Bürgerverein (MBV) und die Stadtbibliothek alle Interessenten zu einem Multimedia-Vortrag über Äthiopien ein. Den Vortrag gestalten Dr. Steffi Kraus und Dr. Harald Kraus aus Gornau, Ansprechpartner in der Region für Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe „Menschen für Menschen“.

Der Vorsitzende des Meeraner Bürgervereins Ernst Häusler hatte das Ehepaar Kraus bei einer Veranstaltung zufällig kennengelernt und war mit ihnen ins Gespräch gekommen. So entstand die Idee, den Vortrag „Äthiopien – Wiege der Menschheit“, in Meerane zu zeigen, erzählt Ernst Häusler. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Tombola zugunsten der Stiftung „Menschen für Menschen“, der Äthiopienhilfe Karlheinz Böhm's, durchgeführt.

„Äthiopien, das Land am Horn von Afrika, taucht in unserem Bewusstsein immer dann auf, wenn in den Medien spektakuläre Bilder über Dürre, Hungersnot und Grenzkonflikte mit Eritrea gesendet werden. Sonst liegt Schweigen und Vergessen über diesem Land, das zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. Doch in Äthiopien leben lebenswerte und gastfreundliche Menschen, die mit Recht stolz auf ihre Geschichte sind, in der sich oft Wahrheit und Legenden miteinander mischen. Begleiten Sie uns auf eine Reise durch bezaubernde Landschaften, zu den steinernen Zeugen äthiopischer Vergangenheit. Erfahren Sie Wissenswerte über das Leben der Menschen und bestaunen Sie Gegenstände, die die handwerklichen Fertigkeiten der Äthiopier zeigen“, laden Dr. Steffi Kraus und Dr. Harald Kraus ein. ■